

NIEDERSCHRIFT

über die 26. Sitzung **der Stadtverordnetenversammlung** der Stadt Schlitz
am Montag, dem 27.05.2019,
in das Dorfgemeinschaftshaus Willofs
Legislaturperiode 2016 - 2021

Sitzungsbeginn: 19:02 Uhr

Sitzungsende: 21:59 Uhr

Es waren anwesend:

Ritz, Walter, Stadtverordnetenvorsteher
Güldner, Jens, 1. stv. Stadtverordnetenvorsteher
Döring, Frank, 2. stv. Stadtverordnetenvorsteher/ Fraktionsvorsitzender
Dr. Marxsen, Jürgen, 3. stv. Stadtverordnetenvorsteher/ Fraktionsvorsitzender
Braun, Daniel, 4. stv. Stadtverordnetenvorsteher/ Fraktionsvorsitzender
Alles, Kevin, Fraktionsvorsitzender
Becker, Felix, Stadtverordneter
Becker, Stefanie, Stadtverordnete
Can, Ahmet, Stadtverordneter
Dickert, Jürgen, Stadtverordneter
Dickert, Michael, Stadtverordneter
Dickert, Sonja, Stadtverordnete
Hillebrand, Elisabeth, Stadtverordnete
Prof. Dr. Hillebrand, Konrad, Stadtverordneter
Dr. Koch, Klaus-Dieter, Stadtverordneter
Kohl, Ria, Stadtverordnete
Kokel, Marius, Stadtverordneter
Dr. Landgraf, Katja, Stadtverordnete
Rohde-Fischer, Eva-Maria, Stadtverordnete
Röhm-Kleine, Sylvia, Stadtverordnete
Schäfer, Dirk, Stadtverordneter
Siemon, Heiko, Stadtverordneter
Stullich, Jürgen, Stadtverordneter
Susemichel, Ralf, Stadtverordneter
Völzke, Sven, Stadtverordneter ab 19:06 Uhr bis 20:37 Uhr
Weber, Paul, Stadtverordneter
Ziegler, Thomas, Stadtverordneter
Altstadt, Alexander, Bürgermeister
Dickert, Hans-Helmut, Erster Stadtrat
Dr. Holzapfel, Rüdiger, Stadtrat
Kreuzer, Willy, Stadtrat
Löxkes-Vogt, Christa, Stadträtin
Dr. Özalp, Dursun, Stadtrat
Weppler, Helmut, Stadtrat
Göbel, Michaela, Schriftführerin

Nicht anwesend:

Applegate, Margit, Stadtverordnete (entschuldigt)
Can, Zeynel, Stadtverordneter (entschuldigt)
Gottwald, Gerald, Stadtverordneter (entschuldigt)
Trier, Marco, Stadtverordneter (entschuldigt)

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 25.03.2019
2. Bericht aus der Arbeit des Magistrats
- 2.1. Antrag der Fraktion BLS aus der Stadtverordnetenversammlung am 25.03.2019:
Zukünftige Nachmittagsbetreuung der Fünftklässler in Schlitz
hier: Antwort der Dieffenbachgrundschule und der IGS Schlitzerland
- 2.2. Information zum Stand des Genehmigungsverfahrens für Haushalts- und Wirtschaftsplan 2019
3. Jahresabschluss 2009
hier: Beratung und Beschlussfassung
VL-907/XI
4. Region Vogelsberg Touristik
Hier: Erhöhung Stammeinlage und Zuschuss ab 01.01.2020
VL-919/XI
5. Wahl eines Vertreters und dessen Stellvertreter/ -in für die Verbandsversammlung der ekom21
VL-927/XI
6. Bauleitplanung der Stadt Schlitz;
42. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schlitz in der Gemarkung Schlitz im Bereich Schul- und Sportstandort Schlesische Straße
hier: a) Auswertung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB bzw. Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Anregungen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange im Rahmen der frühzeitigen Unterrichtung gem. § 4 (1) BauGB
b) Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss gem. § 3 (2) BauGB
VL-896/XI
7. Bauleitplanung der Stadt Schlitz;
Änderungsplan Nr. 1 zum Bebauungsplan "Zentrale Sportanlage an der Schlesischen Straße", Kernstadt Schlitz
hier: a) Auswertung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB bzw. Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Anregungen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange im Rahmen der frühzeitigen Unterrichtung gem. § 4 (1) BauGB
b) Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss gem. § 3 (2) BauGB
VL-897/XI
8. Bauleitplanung der Stadt Schlitz;
Änderungsplan Nr. 1 zum Bebauungsplan "Schlitz Nr. 4"
hier: a) Auswertung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB bzw. Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Anregungen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange im Rahmen der frühzeitigen Unterrichtung gem. § 4 (1) BauGB
b) Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss gem. § 3 (2) BauGB
VL-898/XI

9. Dorfentwicklung;
Beschlussfassung IKEK inklusive Fördergebietsabgrenzung
VL-934/XI
10. Anträge und Anfragen der Fraktionen
 - 10.1. Fraktion BLS vom 01.05.2019
 - 10.1.1 Antrag: Vorstellung der Schutzgemeinschaft Vogelsberg
 - 10.1.2 Antrag: Anpflanzung von Bäumen an Straßenrändern
 - 10.1.3 Antrag: Verbesserung der Gewässerrandstreifen an Fulda und Schlitz
 - 10.1.4 Antrag: Verbesserung der ÖPNV-Verbindung Fulda-Schlitz
 - 10.1.5 Antrag: Errichtung einer WC-Anlage für den Waldfriedhof
 - 10.1.6 Anfrage: Anlage von Blühstreifen
 - 10.1.7 Anfrage: Bushaltestelle Lampenwelt
 - 10.2. Fraktion CDU vom 06.05.2019
 - 10.2.1 Antrag: Vorstellung Vogelsberg Consult GmbH
 - 10.2.2 Antrag: Sachstandsbericht Breitbandausbau im Schlitzerland
 - 10.2.3 Antrag: Ausstattung der Musikschule
 - 10.2.4 Antrag: Vorstellung der Entwicklung der Musikschule
 - 10.2.5 Anfrage: Digitalisierung IGS Schlitzerland
 - 10.2.6 Anfrage: Waldzustand Stadtwald
 - 10.3. Fraktion SPD vom 09.05.2019
 - 10.3.1 Antrag: Gebührenordnung der städtischen Musikschule
 - 10.3.2 Antrag: Renovierung der städtischen Musikschule
 - 10.3.3 Anfrage: Radweg zwischen Schlitz und Willofs
 - 10.3.4 Anfrage: Prüfung des Zuschuss-Programmes des KFW
 - 10.3.5 Anfrage: Tempo 30 Zone "Im Grund"
 - 10.3.6 Anfrage: Ampelanlage in der Bahnhofstraße
 - 10.4. Fraktion FDP vom 12.05.2019
 - 10.4.1 Antrag: Vorstellung Parkplatzkonzept im HFWA
 - 10.4.2 Anfrage: Anschaffung Tablets für Stadtverordnetensitzung
 - 10.4.3 Anfrage: Upgrade LIBERO-Software Bücherei
 - 10.4.4 Anfrage: Tourismuskonzept
 - 10.4.5 Anfrage: 30er-Zone im Grund (Richtung Willofs)
 - 10.4.6 Anfrage: Offener Brief zum Zustand der Landesstraßen im Schlitzerland
 - 10.4.7 Anfrage: Prüfung Schwimmbad-Neubau an anderem Standort

Stadtverordnetenvorsteher Ritz (CDU) begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Es sind 26 Stadtverordnete anwesend.

Die Vertreter der Presse weist er darauf hin, dass auf Tonaufzeichnungen der Sitzung zu verzichten ist.

Anschließend begrüßt Ritz (CDU) den neuen Stadtverordneten Michael Dickert (CDU) welcher, durch das Ausscheiden von Andrea Michel-Herbert, in die Stadtverordnetenversammlung nachgerückt ist.

Bürgermeister Altstadt (CDU) gratuliert im Namen des Magistrates Stadtverordnetenvorsteher Ritz noch nachträglich zu seinem 60. Geburtstag und überreicht ein Geschenk. Im Namen aller Stadtverordneten gratuliert der stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher Frank Döring (SPD) Herrn Ritz zum 60. Geburtstag und übergibt ebenfalls ein Geschenk.

Stadtverordneter Völzke (SPD) nimmt ab 19:06 Uhr an der Sitzung teil.
Es sind 27 Stadtverordnete anwesend.

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 25.03.2019

Beschluss:

Gegen Form und Inhalt des Protokolls vom 25.03.2019 werden keine Einwände erhoben.

Es gilt somit als genehmigt.

Abstimmung: 26 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

2. Bericht aus der Arbeit des Magistrats

2.1. Antrag der Fraktion BLS aus der Stadtverordnetenversammlung am 25.03.2019: Zukünftige Nachmittagsbetreuung der Fünftklässler in Schlitz hier: Antwort der Dieffenbachgrundschule und der IGS Schlitzerland

Bürgermeister Altstadt (CDU) verliest den o.g. Beschluss der Stadtverordnetenversammlung sowie den Brief mit der Stellungnahme der Schulen lt. **Anlage I.**

Stadtverordneter Dr. Marxsen (BLS) stellt folgende Nachfragen:

Sollte bei der Nachmittagsbetreuung nicht an die Kinder gedacht werden, die aus pädagogischen Gründen eine Nachmittagsbetreuung nötig hätten (Kinder mit besonderem Förderbedarf)?

Wie soll Schlitz als Wohnort für auswertige Familien attraktiv werden, wenn es ab der 5. Klasse keine Nachmittagsbetreuung gibt?

Wie sollen Mütter ohne Betreuungsmöglichkeiten in den Beruf zurück kehren können?

Da die Stadt Schlitz hier nicht zuständig ist schlägt Bürgermeister Altstadt (CDU) vor, die Fragen nochmal bei einem Termin mit dem Kreis zu erörtern bzw. zu beantworten. Er habe nochmals bei der Gesamtschule nachgefragt und diese habe bestätigt, dass es keine Meldungen der Eltern geben würde. Bei seinem Antrittsbesuch in der Grundschule wird er dieses Thema auch nochmal ansprechen.

Ebenfalls wird er bei den Schulen bzgl. des Bedarfs an Jugendhilfeangeboten im Schlitzerland nachfragen.

Stadtverordnete Dr. Landgraf (FDP) möchte wissen, ob es eine repräsentative Umfrage gibt, oder ob es sich bei der Stellungnahme um eine subjektive Einschätzung der Schulleitungen handelt.

Bürgermeister Altstadt (CDU) erläutert, dass die Schulleitungen davon ausgehen, wenn sich die Eltern nicht melden, dass es dann keinen Bedarf gäbe.

Sie fragt auch noch, warum der Bedarf jetzt nicht mehr bestehen würde, früher aber doch bestanden hätte.

Stadtverordneter Braun (FDP) schlägt vor, von städtischer Seite eine anonyme Anlaufstelle einzurichten, wo sich Eltern hin wenden können, die einen Bedarf an Betreuungsmöglichkeiten bzw. Jugendhilfeangeboten haben. So könnte nach einem gewissen Zeitraum festgestellt werden, wie hoch der Bedarf tatsächlich ist.

Stadtverordneter Völzke (SPD) schlägt anschließend vor, sich in einer Sitzung des Kulturausschusses mit Betroffenen im Schlitzerland auszutauschen, um die Thematik nochmal zu erörtern und eventuell eine Lösung zu finden. Diesem Vorschlag stimmt Bürgermeister Altstadt (CDU) zu.

2.2. Information zum Stand des Genehmigungsverfahrens für Haushalts- und Wirtschaftsplan 2019

Bürgermeister Altstadt (CDU) berichtet, dass am 22.02.2019 der Haushaltsplan 2019 der Stadt Schlitz und der Wirtschaftsplan 2019 der Stadtwerke Schlitz an die Kommunalaufsicht übersandt wurde. Bei einem telefonischen Abstimmungstermin wurde der Stadt Schlitz mitgeteilt, dass die Kommunalaufsicht den Haushalt und den Wirtschaftsplan als genehmigungsfähig betrachtet. Die einzige Einschränkung ist, dass die Verpflichtungsermächtigungen für das Freibad herausgenommen werden sollen.

Die Verwaltung wartet nun auf die Erteilung der aufsichtsrechtlichen Genehmigung, die in den nächsten Tagen eingehen sollte. Für die Herausnahme der Verpflichtungsermächtigung ist keine erneute Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung notwendig.

Stadtverordnete Dr. Landgraf (FDP) fragt nach, welche Auswirkungen die Herausnahme der Verpflichtungsermächtigung auf das Förderprogramm SWIMM hat.

Bürgermeister Altstadt (CDU) erläutert, wenn die Stadt in einem Förderprogramm aufgenommen werden sollte, dies über den Nachtrag geregelt werden kann.

Stadtverordneter Döring (SPD) möchte wissen, ob mit den Maßnahmen, die z.B. über die Ortsbeiräte eingebracht wurden, sofort nach Erteilung der Genehmigung begonnen werden kann.

Bürgermeister Altstadt (CDU) bejaht dies, sofern ausreichende Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

3. Jahresabschluss 2009 hier: Beratung und Beschlussfassung

Stadtverordneter Siemon (CDU) berichtet als Vorsitzender über die Beratungen im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss und gibt die Beschlussempfehlung bekannt.

Beschluss:

Der durch das Rechnungsprüfungsamt des Vogelsbergkreises geprüfte Jahresabschluss 2009 wird beschlossen. Dem Magistrat der Stadt Schlitz wird die Entlastung erteilt.

Abstimmung: 24 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 3 Stimmenthaltung(en)

4. Region Vogelsberg Touristik
Hier: Erhöhung Stammeinlage und Zuschuss ab 01.01.2020

Stadtverordneter Siemon (CDU) berichtet als Vorsitzender über die Beratungen im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss und gibt die Beschlussempfehlung bekannt.

Beschluss:

**Der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlitz wird ab 01.01.2020 empfohlen, die Stammeinlage bei der Region Vogelsberg Touristik um 1 % zu erhöhen. (Dies entspricht einer Erhöhung um 1.000 Euro).
Der jährliche Zuschuss an die Region Vogelsberg Touristik wird ab 01.01.2020 um 25 % erhöht (Dies entspricht einer Erhöhung um jährlich 1.500 Euro).**

Abstimmung: 26 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

5. Wahl eines Vertreters und dessen Stellvertreter/ -in für die Verbandsversammlung der ekom21

Beschluss:

Zum Vertreter der Stadt Schlitz in der Verbandsversammlung der ekom21 wird Herr Bürgermeister Alexander Altstadt und zu dessen Stellvertreter Herr Verwaltungsfachwirt Johann Gekkel gewählt.

Abstimmung: 26 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

6. Bauleitplanung der Stadt Schlitz:
42. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schlitz in der Gemarkung Schlitz im Bereich Schul- und Sportstandort Schlesische Straße
hier: a) Auswertung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB bzw. Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Anregungen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange im Rahmen der frühzeitigen Unterrichtung gem. § 4 (1) BauGB
b) Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss gem. § 3 (2) BauGB

Stadtverordneter Siemon (CDU) verlässt wegen Befangenheit für die TOPe 6, 7 und 8 den Raum. Es sind 26 Stadtverordnete anwesend.

Stadtverordnete Röhm-Kleine (SPD) berichtet als Vorsitzende des Bau- und Siedlungsausschusses über die Beratungen und gibt die Beschlussempfehlung bekannt.

Beschluss:

(1) Die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der frühzeitigen Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB eingegangenen Anregungen und Hinweise werden nach ausführlicher Erläuterung, Diskussion und eingehender Prüfung als Stellungnahmen der Stadt Schlitz beschlossen.

(2) Der nach Ziffer 1 überarbeitete Vorentwurf der 42. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schlitz in der Gemarkung Schlitz im Bereich Schul- und Sportstandort Schlesische Straße einschließlich Begründung wird als Entwurf gebilligt und zur Offenlage gem. § 3 (2) BauGB beschlossen.

Abstimmung: 25 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

7. Bauleitplanung der Stadt Schlitz;

Änderungsplan Nr. 1 zum Bebauungsplan "Zentrale Sportanlage an der Schlesischen Straße", Kernstadt Schlitz

hier: a) Auswertung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB bzw. Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Anregungen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange im Rahmen der frühzeitigen Unterrichtung gem. § 4 (1) BauGB

b) Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss gem. § 3 (2) BauGB

Stadtverordnete Röhm-Kleine (SPD) berichtet als Vorsitzende des Bau- und Siedlungsausschusses über die Beratungen und gibt die Beschlussempfehlung bekannt.

Beschluss:

(1) Die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der frühzeitigen Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB eingegangenen Anregungen und Hinweise werden nach ausführlicher Erläuterung, Diskussion und eingehender Prüfung als Stellungnahmen der Stadt Schlitz beschlossen.

(2) Der nach Ziffer 1 überarbeitete Vorentwurf des Änderungsplanes Nr. 1 zum Bebauungsplan „Zentrale Sportanlage an der Schlesischen Straße“, Kernstadt Schlitz einschließlich Begründung wird als Entwurf gebilligt und zur Offenlage gem. § 3 (2) BauGB beschlossen.

Abstimmung: 25 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

8. Bauleitplanung der Stadt Schlitz;

Änderungsplan Nr. 1 zum Bebauungsplan "Schlitz Nr. 4"

hier: a) Auswertung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB bzw. Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Anregungen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange im Rahmen der frühzeitigen Unterrichtung gem. § 4 (1)

BauGB**b) Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss gem. § 3 (2) BauGB**

Stadtverordnete Röhm-Kleine (SPD) berichtet als Vorsitzende des Bau- und Siedlungsausschusses über die Beratungen und gibt die Beschlussempfehlung bekannt.

Beschluss:

(1) Die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der frühzeitigen Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB eingegangenen Anregungen und Hinweise werden nach ausführlicher Erläuterung, Diskussion und eingehender Prüfung als Stellungnahmen der Stadt Schlitz beschlossen.

(2) Der nach Ziffer 1 überarbeitete Vorentwurf des Änderungsplanes Nr. 1 zum Bebauungsplan „Schlitz Nr. 4“ einschließlich Begründung wird als Entwurf gebilligt und zur Offenlage gem. § 3 (2) BauGB beschlossen.

Abstimmung: 25 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

Stadtverordneter Siemon (CDU) nimmt wieder an der Sitzung teil.
Es sind 27 Stadtverordnete anwesend.

9. Dorfentwicklung:**Beschlussfassung IKEK inklusive Fördergebietsabgrenzung**

Stadtverordneter Siemon (CDU) berichtet als Vorsitzender des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses über die Beratungen und gibt die Beschlussempfehlung bekannt.

Beschluss:

1. Die Stadt Schlitz wurde am 22.08.2017 vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz als gesamtkommunaler Förderschwerpunkt in das hessische Dorfentwicklungsprogramm aufgenommen. In der Konzeptphase wurde ein integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK) gemäß Leitfaden und Leistungsbeschreibung erarbeitet, welches im Weiteren das zentrale Steuerungselement für das kommunale Handeln als solches und insbesondere für die Dorfentwicklung darstellt. Das IKEK inklusive der Fördergebietsabgrenzung für private Vorhaben wurde mit Datum vom 16.05.2019 von der WiBank abgenommen.

Hiermit wird das IKEK inklusive des Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplans und der Fördergebietsabgrenzung für private Vorhaben als Fördergrundlage für das Dorfentwicklungsprogramm sowie als kommunales Handlungsziel beschlossen. Das Abnahmedokument der WiBank vom 16.05.2019 wird zur Kenntnis genommen.

2. Um die Umsetzungsphase einzuleiten, wird der Magistrat beauftragt, zum nächsten Auswahlstichtag (21.06.2019) Anträge für die städtebauliche Beratung in der Dorfentwicklung und für die fachliche Verfahrensbegleitung zu stellen.

Abstimmung: 26 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

10. Anträge und Anfragen der Fraktionen

10.1. Fraktion BLS vom 01.05.2019

10.1.1 Antrag: Vorstellung der Schutzgemeinschaft Vogelsberg

Stadtverordneter Dr. Marxsen (BLS) begründet den Antrag der BLS-Fraktion. Er geht in seiner Begründung unter anderem darauf ein, dass sich die Schutzgemeinschaft Vogelsberg bereits seit über 25 Jahren für den Grundwasserschutz, und hier insbesondere gegen den Raubbau im Vogelsberg einsetzt. Auch setzt sich die Gemeinschaft inzwischen hessenweit für eine umweltschonende Grundwassergewinnung ein. Aktuell gehören der Schutzgemeinschaft 1 Landkreis, 22 Kommunen, 50 Vereine, Verbände etc. sowie mehr als 100 Einzelpersonen an.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, einen Vertreter der Schutzgemeinschaft Vogelsberg e.V. (SGV) einzuladen, um Struktur und Zielsetzung des Vereins vor dem HFWA und dem BSA vorzustellen. Der HFWA wird beauftragt, auf der Grundlage dieser Information zu prüfen, ob er der Stadtverordnetenversammlung empfiehlt, für die Stadt Schlitz den Beitritt zur SGV (Jahresbeitrag 150,00 €) zu erklären.

Abstimmung: Einstimmig

10.1.2 Antrag: Anpflanzung von Bäumen an Straßenrändern

Stadtverordneter Dr. Koch (BLS) begründet den Antrag der BLS-Fraktion. Zunächst geht er nochmal auf die Inhalte des Beschlusses aus der Stadtverordnetenversammlung vom 13.05.2018 sowie auf die Sitzung des Bau- und Siedlungsausschusses vom 14.02.2019 ein. Anschließend teilt er mit, dass der Fraktion aus anderen Kommunen bekannt ist, dass es auch im innerstädtischen Bereich mit Ver- und Entsorgungsleitungen durch unterstützende bautechnische Maßnahme möglich ist, Bäume an Straßenrändern anzupflanzen.

Während der anschließenden Diskussion wird über die entstehenden Kosten, den entgegenstehenden technischen Aufwand und die Überprüfung der getätigten Aussage vom ehemaligen Bürgermeister Schäfer beraten.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, bei der Detailprüfung zur Anpflanzung von Bäumen in den Schlitzer Straßenrandbereichen auch zu prüfen, ob Anpflanzungen dort, wo Stromleitungen und andere Ver- und Entsorgungsleitungen liegen, durch den Einsatz bautechnischer Maßnahmen im Untergrund ermöglicht werden können. Notwendige Haushaltsmittel sind dafür in den kommenden Jahren einzuplanen.

Abstimmung: 16 Ja-Stimme(n), 10 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

10.1.3 Antrag: Verbesserung der Gewässerrandstreifen an Fulda und Schlitz

Stadtverordneter Dr. Koch (BLS) begründet den Antrag der BLS-Fraktion.

In seinen Ausführungen geht er darauf ein, dass Gewässerrandstreifen aus ökologischer Sicht besondere Bedeutung haben und die Bereitstellung der Flächen eine wichtige Maßnahme zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie wäre.

Stadtverordnete Dr. Landgraf (FDP) teilt mit, dass die FDP-Fraktion den Antrag unterstützt, allerdings würden Sie den Antrag dahingehend ergänzen, dass die Maßnahme innerhalb von 3 Jahren umzusetzen ist.

Stadtverordneter Prof. Dr. Hillebrand (SPD) fragt nach, ob bereits mit den Eigentümern entlang der Fulda bzgl. der Verkaufsbereitschaft gesprochen wurde und welche Ergebnisse vorliegen.

Die Ergebnisse sind dem Protokoll als **Anlage II** beigefügt.

Die Stadtverordneten Stullich (CDU) und Dr. Koch (BLS) sprechen über die Pflege der Uferrandstreifen sowie die Pflege der Bäume, über eventuelle Neuanpflanzungen oder auch nicht, als auch über die Breite des Streifens der aus den Grundstücken für die Maßnahmen heraus genommen werden soll.

Stadtverordneter Siemon (CDU) teilt mit, dass an den beiden Flüssen Schlitz und Fulda zusammen ca. 70 Grundstücke im städtischen Besitz sind, von denen ca. 44 verpachtet sind. Bei den restlichen Grundstücken handelt es sich um kleinere Grundstücke unter 1.000 m² sowie um Grundstücke, die durch die Stadt bereits genutzt werden, wie z.B. Schwimmbad, Kanuanlegestellen u. a.. Die CDU-Fraktion hält den Antrag für eine gute Maßnahme, sieht es aber als unheimlich schwer an, dies in der Praxis umzusetzen.

In der weiteren Beratung wird über die stattgefundene Informationsveranstaltung bzgl. der Gewässerrandstreifen an der Fulda gesprochen, um gesetzliche Vorgaben, die dies bereits vorsehen und um die Nutzung dieser Streifen.

Beschluss:

Es gibt zahlreiche Grundstücke entlang von Fulda und Schlitz, die in städtischem Besitz sind. Der Magistrat wird beauftragt, auf diesen Grundstücken, sofern sie landwirtschaftlich genutzt wird werden, jeweils einen Randstreifen von 10 m beiderseits der Gewässer aus der Nutzung herauszunehmen, um dort die Entfaltung eines natürlichen Gewässerrandstreifens zu ermöglichen. Sofern die Flächen verpachtet sind, sollte bei einer Neuverpachtung der Randstreifen nicht mit verpachtet werden. Bei bestehenden Pachtverträgen ist an die Vertragspartner heranzutreten, um eine Änderung des Pachtvertrages unter Ausschluss des Randstreifens zu erzielen, selbstverständlich unter angemessener Anpassung des Pachtzinses. Da Gewässerrandstreifen mit Gehölzbestand aus wasserwirtschaftlicher und ökologischer Sicht von herausragender Bedeutung sind, sind Finanzmittel aus Fördermaßnahmen zur Entwicklung entsprechender Bestände zielgerichtet in Anspruch zu nehmen.

Die Maßnahme ist innerhalb der nächsten 3 Jahre umzusetzen.

Abstimmung: 16 Ja-Stimme(n), 11 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

10.1.4 Antrag: Verbesserung der ÖPNV-Verbindung Fulda-Schlitz

Stadtverordneter Weber (BLS) begründet den folgenden Antrag der BLS-Fraktion:
„Der Magistrat wird beauftragt, sich bei den Gremien des RMV nachdrücklich für die Verbesserung der abendlichen ÖPNV-Anbindung von Schlitz an Fulda einzusetzen. Insbesondere sollte eine zusätzliche Verbindung von Fulda nach Schlitz um 21:07 Uhr

ab Fulda eingerichtet werden (Bus, ALT oder AST) mit Zustiegsmöglichkeiten zumindest im Stadtgebiet von Fulda und eine Spätverbindung um 22:30 Uhr, am Wochenende 23:00 Uhr (ALT und AST) ebenfalls mit Zustiegsmöglichkeiten zumindest im Stadtgebiet von Fulda.“

Er geht in seinen Erläuterungen unter anderem darauf ein, dass insbesondere die abendliche Rückkehrmöglichkeit von Fulda nach Schlitz seit der Einstellung der späten AST-Verbindung nicht mehr gegeben ist. Auch ist es Fahrgastunfreundlich, dass nur ein Zustieg am ZOB möglich ist und daher auch weitere Haltepunkte im Fuldaer Stadtgebiet vorgesehen werden sollten.

Stadtverordneter Döring (SPD) stellt den Änderungsantrag, den Antrag der BLS-Fraktion in den HFWA zu überweisen und dort die Thematik mit Fachleuten zu beraten. Er geht in seinen Erläuterungen darauf ein, dass es generell sehr schwierig ist mit den ÖPNV-Verbindungen nach Lauterbach, Alsfeld, Bad Hersfeld zu kommen und auch innerhalb des Schlitzerlandes die Verbindungen eher schlecht sind. Um dann mit den Fachleuten einen geeigneten Weg angehen zu können, beantragt er die Überweisung in den HFWA.

Im Rahmen der weiteren Diskussion geht es darum, dass es mit den Verbindungen eher schlechter geworden ist und die Thematik auch ein Teil des IKEK war. Es gibt auch den Vorschlag, die Ortsbeiräte mit einzuladen, um zu hören, wer betroffen ist bzw. wo Bedarf besteht. Auch werden die Themen Bürgerbus und AST angesprochen.

Stadtverordneter Dr. Koch (BLS) stellt den Antrag, über den Antrag der BLS-Fraktion so wie er gestellt worden ist, abzustimmen, mit Zusatz, die Verbesserung der ÖPNV-Verbindungen im HFWA zu behandeln.

Stadtverordneter Döring (SPD) hält den Änderungsantrag der SPD-Fraktion aufrecht, über den anschließend abgestimmt wird.

Beschluss:

Der Antrag wird an den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss zur weiteren Beratung überwiesen. Zu dieser Sitzung sind Fachleute einzuladen, um die Problematik zu beraten.

Abstimmung: 21 Ja-Stimme(n), 5 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

Stadtverordneter Völzke (SPD) verlässt um 20.37 Uhr die Sitzung.
Es sind jetzt 26 Stadtverordnete anwesend.

10.1.5 Antrag: Errichtung einer WC-Anlage für den Waldfriedhof

Stadtverordneter Weber (BLS) begründet den folgenden Antrag der BLS-Fraktion:
„Der Magistrat wird beauftragt, für die Besucher des Waldfriedhofs eine WC-Anlage einzurichten. Die erforderlichen Mittel sind im kommenden Haushalt zu berücksichtigen.“
Er geht in seinen Ausführungen darauf ein, dass mit der steigenden Zahl der Besucher das Fehlen einer WC-Anlage zunehmend zu einem Problem wird. Es gäbe geeignete Toiletten für den Außenbereich, ohne Notwendigkeit eines Anschlusses an Strom-, Wasser- und Kanalnetz, mit denen das Problem aus dem Weg geräumt werden könne.

Bürgermeister Altstadt (CDU) teilt mit, dass es bei der Verwaltung keine Nachfragen nach einer WC-Anlage am Waldfriedhof gibt und die Aufstellung von „Dixi“-Toiletten den Friedhof nicht aufwerten würde. Zudem gäbe es weder auf den Friedhöfen im Schlitzerland noch auf dem FriedWald Lauterbach eine Toilettenanlage oder den Wunsch nach einer.

Worauf Stadtverordneter Dr. Marxsen (BLS) zu bedenken gibt, dass man bei den dörflichen Friedhöfen eventuell bei einem Stadtteilbewohner die Toilette benutzen könnte.

Stadtverordneter Alles (CDU) stellt den Änderungsantrag, den Antrag der BLS-Fraktion in den HFWA zu überweisen, um über die Kosten und die Ausstattung einer WC-Anlage zu beraten.

Stadtverordneter Susemichel (SPD) fragt nach, wie hoch die jährlichen Kosten für eine einfache Toilettenkabine „Dixi“ sind?

Die Aufstellung der Kosten sind dem Protokoll als **Anlage III** beigefügt.

Nach einer kurzen Diskussion über die Ausstattungen, Modelle und Anschlüsse, den Toiletten auf den Stadtteolfriedhöfen und einer eventuellen Einhausung der Toilettenkabine „Dixi“ ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Der Antrag wird an den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss zur weiteren Beratung überwiesen.

Abstimmung: 25 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

10.1.6 Anfrage: Anlage von Blühstreifen

Bürgermeister Altstadt (CDU) beantwortet die Anfrage lt. **Anlage IV**.

Stadtverordneter Dr. Koch (BLS) fragt nach, ob auch in den Stadtteilen nach geeigneten Flächen geschaut wurde. Bürgermeister Altstadt (CDU) teilt mit, dass hier die Verwaltung noch prüft.

Stadtverordneter Stulich (CDU) teilt mit, dass es bereits viele landwirtschaftliche Flächen im Schlitzerland gibt, auf denen Blühstreifen bereits angelegt wurden und es für städtischen Flächen gar nicht so interessant ist.

Stadtverordneter Dr. Koch (BLS) findet es gut, dass die Landwirte mit gutem Beispiel voran gehen, er erwartet dies aber auch von städtischer Seite.

Die BLS-Fraktion wird im nächsten Jahr nochmal nach der Umsetzung fragen.

10.1.7 Anfrage: Bushaltestelle Lampenwelt

Bürgermeister Altstadt (CDU) beantwortet die Anfrage lt. **Anlage V**.

Stadtverordneter Braun (FDP) fragt nach, ob bei den Terminen auch die Vertreter der Arbeitnehmer anwesend waren.

Bürgermeister Altstadt (CDU) verneint dies, wird die Thematik allerdings nochmal ansprechen.

10.2. Fraktion CDU vom 06.05.2019

10.2.1 Antrag: Vorstellung Vogelsberg Consult GmbH

Stadtverordneter Güldner (CDU) begründet den Antrag der CDU-Fraktion. Er geht in seinen Erläuterungen darauf ein, dass die vorhandenen Gewerbestandorte sowie die Neuansiedlung von Unternehmen wichtige Faktoren sind und Wirtschaftsförderung hierbei eine wichtige Rolle spielt. Um Transparenz über die Arbeit und das Angebot zu erhalten, sollte der Gesellschaft die Gelegenheit gegeben werden sich vorzustellen.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, Kontakt mit der Vogelsberg Consult GmbH aufzunehmen, damit diese sich und ihr Aufgabengebiet / Leistungsspektrum im HFWA vorstellt.

Abstimmung: Einstimmig

10.2.2 Antrag: Sachstandsbericht Breitbandausbau im Schlitzerland

Stadtverordneter Güldner (CDU) begründet den Antrag der CDU-Fraktion. Er geht in seinen Ausführungen darauf ein, dass zum Ende des vergangenen Jahres die Durchführung des Infrastrukturverfahrens vorgesehen war und im Anschluss Bietergespräche und die Auftragsvergabe erfolgen sollte. Von enormer Bedeutung ist die zeitnahe Versorgung in den verbleibenden Stadtteilen, daher soll die bigo über die konkreten Ausbauplanungen informieren.

Im Rahmen eines kurzen Meinungsaustausches ging es um die sehr schlechte Versorgung einiger Stadtteile, sowie die Einbindung des Landkreises auch im Hinblick darauf, dass die Telekom nicht anschließt.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, mit der Breitbandinfrastrukturgesellschaft Oberhessen GmbH (bigo) in Kontakt zu treten, um im Rahmen einer Bürgerversammlung über den aktuellen Sachstand bezüglich des Breitbandausbaus im Schlitzerland zu informieren.

Abstimmung: Einstimmig

10.2.3 Antrag: Ausstattung der Musikschule

Stadtverordneter Siemon (CDU) begründet den Antrag der CDU-Fraktion. Er erläutert, dass es der städtischen Einrichtung noch an Instrumenten, Stühlen, Tischen etc. fehlt und das hierfür die Kosten ermittelt und im HFWA vorgestellt werden sollen.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, die Kosten für die noch fehlende Ausstattung (auch an Instrumenten) unserer städtischen Musikschule zu ermitteln und im HFWA vorzustellen.

Abstimmung: Einstimmig

10.2.4 Antrag: Vorstellung der Entwicklung der Musikschule

Stadtverordneter Siemon (CDU) begründet den Antrag der CDU-Fraktion. Er geht in seinen Ausführungen darauf ein, dass durch die Initiative der neuen Leiterin die Schülerzahlen steigen und dieser zunehmende Erfolg sich aber erheblich auf die finanzielle Situation auswirken kann. Daher sollte über die aktuelle Situation im HFWA informiert werden.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, die Entwicklung der Musikschule im HFWA vorzustellen.

Abstimmung: Einstimmig

10.2.5 Anfrage: Digitalisierung IGS Schlitzerland

Bürgermeister Altstadt (CDU) beantwortet die Anfrage lt. **Anlage VI.**

10.2.6 Anfrage: Waldzustand Stadtwald

Bürgermeister Altstadt (CDU) beantwortet die Anfrage lt. **Anlage VII.**

Stadtverordneter Dr. Koch (BLS) fragt nach, wie hoch die Kosten für die Aufforstung und Bewirtschaftung durch Hessenforst sind?

Stadtverordneter Dickert (CDU) beantwortet die Nachfrage für Bürgermeister Altstadt (CDU) wie folgt:

Hessenforst nimmt für diese Arbeiten verschiedene Richtsätze. Der Richtsatz 1 beträgt 18,00 € netto. Die Richtsätze 2 und 3 werden nach Festmeter abgerechnet, dies ist ein Betrag von 6,00 € netto pro Festmeter. Kostendeckend werden die Arbeiten von Hessenforst nicht in Rechnung gestellt.

Stadtverordneter Dr. Koch (BLS) fragt noch nach, ob der städtische Wald für die Stadt Schlitz ein Zuschussunternehmen ist?

Bürgermeister Altstadt (CDU) teilt mit, dass es auf das Jahr und die Witterung ankommt.

Stadtverordneter Dickert (CDU) ergänzt, dass es sich über den kompletten Zeitraum gesehen um kein Zuschussgeschäft handelt, aber man von der Substanz lebt.

Die Entscheidung über die Aufforstung und Nachpflanzung trifft der Magistrat.

10.3. Fraktion SPD vom 09.05.2019

10.3.1 Antrag: Gebührenordnung der städtischen Musikschule

Stadtverordneter Susemichel (SPD) begründet den Antrag der SPD-Fraktion. Er geht in seiner Begründung darauf ein, dass die neuen Konzepte, die höheren Schülerzahlen sowie die Neueinstellung von Lehrkräften es notwendig erscheinen lassen die Gebührenordnung zu überarbeiten. Die Überarbeitung soll mit der Leitung der Musikschule abgesprochen werden.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Leitung der städtischen Musikschule die Gebührenordnung zu überarbeiten.

Abstimmung: Einstimmig

10.3.2 Antrag: Renovierung der städtischen Musikschule

Stadtverordneter Susemichel (SPD) begründet den Antrag der SPD-Fraktion. Er erläutert, dass sich die Räumlichkeiten baulich in einem schlechten Zustand befinden und schnellstmöglich eine Renovierung in Angriff genommen werden sollte.

Bürgermeister Altstadt (CDU) teilt mit, dass Gelder für die Fußböden, Anstriche etc. im Haushalt 2019 etatisiert sind und auch umgesetzt werden.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, die Kosten für eine Renovierung der Räume in der städtischen Musikschule zu ermitteln. Das Ergebnis ist im HFWA vorzustellen.

Abstimmung: Einstimmig

10.3.3 Anfrage: Radweg zwischen Schlitz und Willofs

Bürgermeister Altstadt (CDU) beantwortet die Anfrage lt. **Anlage VIII.**

Stadtverordneter Prof. Dr. Hillebrand (SPD) fragt nach, ob es bzgl. der 2. Alternative Kontakt gegeben hat und wie es mit der Alternative zu Hessenforst aussieht? Bürgermeister Altstadt (CDU) teilt mit, dass die Alternativen im Februar vorgestellt wurden und er aber nochmal mit dem Privatwaldbesitzer in Kontakt treten wird. In diesem Rahmen wird die 2. Alternative mit geprüft.

10.3.4 Anfrage: Prüfung des Zuschuss-Programmes des KFW

Bürgermeister Altstadt beantwortet die Anfrage lt. **Anlage IX.**

Stadtverordneter Ziegler (SPD) fragt nach, ob es einen Zeitrahmen gibt, ab wann über konkrete Zahlen gesprochen werden kann.

Bürgermeister Altstadt (CDU) teilt mit, dass aktuell die Kosten für einen Neubau geprüft werden und auch was die Stadt eine Sanierung kosten würde. Anschließend werden die Zahlen zusammen mit den Wirtschaftslotsen durchgerechnet.

Stadtverordneter Dr. Koch (BLS) fragt nach der Höhe der Altlasten, die noch auf den Häusern liegen.

Die Antwort auf seine Nachfrage kann aus der **Anlage IX** entnommen werden.

10.3.5 Anfrage: Tempo 30 Zone "Im Grund"

Bürgermeister Altstadt (CDU) beantwortet die Anfrage lt. **Anlage X**.

10.3.6 Anfrage: Ampelanlage in der Bahnhofstraße

Bürgermeister Altstadt (CDU) beantwortet die Anfrage lt. **Anlage XI**.

10.4. Fraktion FDP vom 12.05.2019

10.4.1 Antrag: Vorstellung Parkplatzkonzept im HFWA

Stadtverordneter Braun (FDP) begründet den folgenden Antrag der FDP-Fraktion:
„Der Magistrat wird gebeten, sein aktuelles Konzept sinnvoller Parkregelungen im Bereich der Schlitzer Innenstadt zeitnah im HFWA der Stadt Schlitz vorzustellen. Der Ausschuss möge darüber beraten und gebe anschließend eine Empfehlung dazu an das Stadtparlament ab, ob und in welcher Weise eine Weiterentwicklung des Parkplatzkonzeptes ratsam und/oder nötig erscheint.“

Er geht in seinen Ausführungen darauf ein, dass es bei der Parkplatzsituation in der Innenstadt und am Marktplatz nach wie vor zu Unklarheiten kommt. Die getroffenen Neuregelungen wurden aus Sicht der Fraktion nicht ausreichend vermittelt. Die Vorstellung im HFWA würde der Öffentlichkeit einen Überblick verschaffen und gegebenenfalls zu Anregungen und Weiterentwicklungen führen.

Stadtverordneter Alles (CDU) teilt mit, dass der Magistrat nicht die zuständige Behörde für die Ausweisung der Parkplätze ist, sondern die Zuständigkeit alleine beim Bürgermeister liegt und stellt folgenden Änderungsantrag:

„Der Bürgermeister wird gebeten, sein aktuelles Konzept sinnvoller Parkregelungen im Bereich der Schlitzer Innenstadt zeitnah im HFWA der Stadt Schlitz vorzustellen. Über die weitere Vorgehensweise möge der Ausschuss zusammen mit dem Bürgermeister beraten.“

Beschluss:

Der Bürgermeister wird gebeten, sein aktuelles Konzept sinnvoller Parkregelungen im Bereich der Schlitzer Innenstadt zeitnah im HFWA der Stadt Schlitz vorzustellen. Über die weitere Vorgehensweise möge der Ausschuss zusammen mit dem Bürgermeister beraten.

Abstimmung:

Einstimmig

10.4.2 Anfrage: Anschaffung Tablets für Stadtverordnetensitzung

Bürgermeister Altstadt (CDU) beantwortet die Anfrage lt. **Anlage XII**.

Stadtverordneter Ziegler (SPD) fragt nach, ob die Tablets online oder offline betrieben werden.

Bürgermeister Altstadt (CDU) teilt mit, dass die Geräte online betrieben werden.

Stadtverordnete Dr. Landgraf (FDP) fragt nach, warum nichts passiert ist, obwohl der Vertrag mit der ekom21 bereits im Juni 2017 geschlossen wurde und ob die Tablets noch nutzbar sind, da diese ja bereits vor einem Jahr angeschafft wurden.

Bürgermeister Altstadt (CDU) erläutert, dass die Tablets über Jahre nutzbar sind und die Maßnahme personalbedingt noch nicht umgesetzt ist.

10.4.3 Anfrage: Upgrade LIBERO-Software Bücherei

Bürgermeister Altstadt (CDU) beantwortet die Anfrage lt. **Anlage XIII**.

10.4.4 Anfrage: Tourismuskonzept

Bürgermeister Altstadt (CDU) beantwortet die Anfrage lt. **Anlage XIV**.

Stadtverordnete Dr. Landgraf (FDP) fragt nach, wann die Ausschreibung erfolgt ist.

Bürgermeister Altstadt (CDU) teilt mit, dass aktuell ein Angebot eingeholt wurde und nun erst mal abgewartet werden muss, bis Leadmittel zur Verfügung stehen. Sobald diese Mittel zur Verfügung stehen, kann ausgeschrieben werden. Sollte vor einer eventuellen Förderzusage eine Ausschreibung erfolgen, hätte die Stadt keine Chancen eine Förderung zu bekommen.

10.4.5 Anfrage: 30er-Zone im Grund (Richtung Willofs)

Die Anfrage wurde unter TOP 10.3.5 beantwortet, siehe **Anlage X**.

Stadtverordnete Dr. Landgraf (FDP) fragt nach, ob es Alternativen zu der 30iger Zone gibt.

Bürgermeister Altstadt (CDU) sieht es schwierig. Die einzige Möglichkeit wäre die Straße zu sanieren, um den störenden Lärm zu reduzieren.

Stadtverordneter Dr. Marxsen (BLS) fragt nach, ob es bereits ein Zeitfenster gibt, in welchem die Sanierung der Landesstraße erfolgen wird.

Bürgermeister Altstadt (CDU) sagt, dass die Straße im Rahmen der Sanierungsoffensive 2016 bis 2022 des Landes Hessen nicht enthalten ist, aber man bemüht ist, eine Lösung zu finden.

10.4.6 Anfrage: Offener Brief zum Zustand der Landesstraßen im Schlitzerland

Bürgermeister Altstadt (CDU) beantwortet die Anfrage lt. **Anlage XV**.

Da damals der Brief auch an die Hessische Landesregierung geschickt wurde und die Stadt Schlitz eine Antwort erhalten hat, fragt Stadtverordnete Dr. Landgraf (FDP) nach, ob seitdem etwas passiert ist bzw. durch die Landesregierung etwas unternommen wurde.

Bürgermeister Altstadt (CDU) sagt, dass man die neuen Abgeordneten informieren und diese nochmal um eine Stellungnahme bitten kann.

10.4.7 Anfrage: Prüfung Schwimmbad-Neubau an anderem Standort

Bürgermeister Altstadt (CDU) beantwortet die Anfrage lt. **Anlage XVI**.

Stadtverordneter Braun (FDP) fragt nach, warum keine Alternativen vorhanden sind.

Bürgermeister Altstadt (CDU) sagt, dass nach städtischer Einschätzung keine Alternativgrundstücke vorhanden sind.

Stadtverordnetenvorsteher Ritz (CDU) schließt die Sitzung und bedankt sich bei allen Anwesenden.

Für die Richtigkeit:



Michaela Göbel
Schriftführerin



Walter Ritz
Stadtverordnetenvorsteher